

## **Über S. E. Kuanding Tai Situ Rinpoche**

Die Linie der Kuanding Tai Situ Rinpoches kann zurückgeführt werden auf einen der Hauptschüler Buddha Shakyamunis, den Bodhisattva Maitreya. Sie steht weiters in enger Verbindung mit Guru Rinpoche, da er als Regent und einer der Hauptschüler Padmasambhavas erschien.

Eine weitere, andere wichtige Inkarnation war die von Marpa, des ersten Tibeters innerhalb der Kagyu Linie, der die Lehren aus Indien ins Land des Schnees brachte. Deshalb wird Kagyu, welche durch diese Linie von erleuchteten Meistern übertragen wird, auch Marpa Kagyu genannt.

Die 8. Inkarnation, Chokyi Jungne, gründete das prestigereiche Palpung Kloster in Tibet, ein herausragendes Zentrum des Studiums, Kunst, Ritual, Meditation und Medizin und Mutterkloster der Karma Kagyu in Ostt Tibet.

Die 12. Inkarnation, Pema Donyo Nyinje Wangpo, wurde 1954 in Dege in Ostt Tibet in eine Bauernfamilie geboren. Seine Geburt war von vielen glücksverheißenden Zeichen begleitet. Als S. H. der sechzehnte Gyalwang Karmapa gemeinsam mit S. H. dem vierzehnten Dalai Lama Peking besuchte, wurde er der Geburt seines Herzensohnes gewahr und veranlasste die Anerkennung. Tai Situ Rinpoche wurde im Alter von achtzehn Monaten in Palpung inthronisiert und erkannte alle alten Diener der vorherigen Inkarnation wieder.

1959, aufgrund des chinesischen Einmarsches in Tibet, musste er seine Heimat verlassen und kam nach Bhutan. Schließlich übersiedelte er nach Rumtek, wo er vom sechzehnten Karmapa bis 1975 die gesamte Übertragung erhielt. Mit dem Segen S. H. Karmapas, im Alter von zweiundzwanzig Jahren begann er mit seinem ersten monastisches Projekt und gründete Palpung Sherab Ling in Himachal Pradesh, in Nordindien, welches in einem Stupa Reliquien des achten Kuanding Tai Situ Rinpoches in einem eigenen Tempel beherbergt.

Als Buddhistischer Lehrer bereist Rinpoche die Welt und gibt Belehrungen und Ermächtigungen in Beantwortung der Einladung von Dharma Zentren: 1981 begab er sich auf seine erste Europareise und besuchte 1982 Amerika. Seitdem ist Rinpoche sehr viel in Nordamerika, Europa und Südost-Asien gereist. Diese Belehrungen sind in bisher neun erschienenen Büchern publiziert.

1984 kehrte Seine Eminenz zum ersten Mal nach Tibet zurück und 1991 verbrachte drei Monate in Palpung in Ostt Tibet.

1989 ging S. E. Tai Situ Rinpoche auf Pilgerreise für den Weltfrieden. 1992 anerkannte er die siebzehnte Inkarnation S. H. des Gyalwang Karmapa und inthronisierte Seine Heiligkeit in Tsurphu, Tibet, dem Stammsitz der Gyalwang Karmapas. Seine Eminenz ist der Hauptguru des siebzehnten Karmapa Ogyen Thrinle Dorje in Mahamudra und trainiert wiederum die nächste Generation Buddhistischer Meister.

S. E. der Kuanding Tai Situ Rinpoche ist aktiv in den Ausbau von interreligiösen und -kulturellen Anstrengungen involviert und ist ein Meistergelehrter, Poet, Künstler, Kalligraph, Architekt, Geomantiker and Philosoph. Seine künstlerische Arbeit wurde zusammengetragen und in vier Büchern bisher publiziert. Seine Eminenz ist der Höchste Abt von Palpung Sherab Ling in Indien und von Palpung in Tibet und die Höchste Instanz der Palpung Kongregation mit Klöstern und Zentren durch die ganze Welt hindurch.